

<b>Mitteilung Nr. MIT-FS 17/2022</b>		
zur Anfrage Nr. nach § 39 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	FS 17/2022 Thorsten Raschen und Ralf Holz CDU 17.06.2022 <b>Magistrat will bei der Hausarztversorgung künftig stärker mit Niedersachsen zusam- men arbeiten, siehe Presse NZ vom 11.06.2022 (CDU) - Tischvorlage</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### I. Die Anfrage lautet:

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie soll die Zusammenarbeit mit Niedersachsen und den Kassenärztlichen Vereinigungen in Bremen und Niedersachsen zukünftig nachhaltig gesichert und geregelt werden?
2. Welche konkreten Maßnahmen und Handlungen leiten sich für den Magistrat mit Niedersachsen jetzt ab?

Thorsten Raschen  
Ralf Holz  
und CDU-Fraktion

### II. Der Magistrat hat am 29.06.2022 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

#### Vorbemerkung:

In einem gemeinsamen Gespräch zwischen Herrn Gesundheitsdezernent Caloglu und Frau Gesundheitsministerin Behrens unter Beteiligung von Herrn Oberbürgermeister Grantz wurde u. a. die Bedeutung Bremerhavens als Oberzentrum bei der medizinischen Versorgung im stationären und zunehmend auch im ambulanten Sektor diskutiert. Dabei wurde Einigkeit erzielt, dass ein Lösungsansatz unter den derzeitigen Rahmenbedingungen am ehesten außerhalb der etablierten Kooperationen der Kassenärztlichen Vereinigungen Bremen und Niedersachsen (Bezirksstelle Stade) gefunden werden kann.

**Zu Frage 1:**

Ziel einer zu etablierenden Zusammenarbeit ist die Nachhaltigkeit. Möglichkeiten müssen erst erörtert werden. Zunächst besteht die Hoffnung, ein Format für einen regelmäßigen, lösungsorientierten Austausch zu etablieren.

**Zu Frage 2:**

In Abstimmung mit Frau Gesundheitsministerin Behrens soll ein regelmäßiger Austausch im Rahmen einer Arbeitsgruppe initiiert werden, um konkrete Maßnahmen und Handlungen ableiten zu können.

Grantz  
Oberbürgermeister